

Ich weise sie auf die Ungerechtigkeit dieses Ausrufs hin – „als ließ ich dich hungern –“ sie sieht ein, – spricht dann von meinen Sorgen etc.; – will – jedenfalls nach Paris auf 14 Tage, vor Berlin – redet sich wieder ein, wegen „Lernen“ – ; doch aus Unrast und weil jetzt Julia K. dort ist – ; – diese bevorstehende Reise stimmt sie aber doch sichtlich wieder besser. – Wieder war es halb unbewußt (achtel unbewußt) darauf angelegt: „Komm zu mir“ – aber immer deutlicher wird es – dass das eine scheinbare Beruhigung (für sie) von acht Tagen bedeutete – und nicht mehr, und dann alles noch schlimmer wäre. –

Paula Schm. kam; wir nachtm. zusammen; – zeigte Photographien, Gespräche über Familiensachen (Julie, Judith etc.) – – alles wieder „als wäre . . .“. Paula mußte mit dem Eindruck gehn – : warum leben sie nicht eigentlich zusammen?

3/10 Vm. dictirt „Wort“, Briefe. –

Nm. Tgb. Auszüge etc. –

Mit C. P. Burgth. (Akademieth.) Klabund, X. Y. Z. (mit Klabunds Frau Neher), 1. Akt ganz nett, dann absinkend, 3. Akt unmöglich. – Mit ihr Opernrest. soup. –

4/10 R. L., Behandlung. –

Phaidon Verlag, zweite Hälfte hingbracht. –

Bei Dr. Peter. Neue Krone. –

Bei Julius' zu Tisch. Die Kinder und Lili Kraus. – Karl ist heute Vater eines Sohns geworden.

Nm. in Unruhe wegen der ganzen Situation vertrödelt. –

O. Abends, z. N., – von ihrem geplanten Perlenverkauf: – „ich hab ein Haus gehabt . . . einen Garten . . . eine Perlenschnur . . . was werd ich noch alles hergeben . . .“ (ungefähr)

– über das verkaufte B.-B.haus (nach dem ich mit merkwürdiger Wehmut, wie nach einem Stück Jugendzeit denke). Sie sagte: „Ich hätt es nicht verkauft – wenn du, wie du anfangs wolltest – öfter gekommen wärst, auf Wochen zur Arbeit . . .“ Freilich es ergab sich dann, dass sies keineswegs, nach Auflösung aller ihrer Beziehungen dort geduldet hätte. – „Ich bin schon neugierig, wo ich endlich meine zwei Zimmer (und meine Ruhe) haben werde.“ Sie glaubt? heut wieder an die Möglichkeiten des Antiqu.-handels. – Nach Paris fährt sie jedenfalls auf 14 Tage, da eben Julie K. dort, und auch von der Karersee-Bekanntschaft mit dem Amerik. Juwelier verspricht sie sich etwas für ihre Antiqu.-Idee. – Heute beginnt C. P. Roman in der N. Fr. Pr. zu erscheinen; – die „Höhe“ des Honorars wundert O. – – Wir sprachen ganz gut; – und sie nimmt sich zusammen. Was hilft, wenn man alles spürt. –